

AMP Theridion curassavicum Okt. 2004 bis Jan. 2005

Prüfer: Tina Appenzeller (Ap.); Farina Wohlfarth (Wo.); Denise Prüfer (Pr.); Walter Dieban (Di.)
Prüfungsleiter: Matthias Richter

Arzneistoff: Latrodectus curacaviensis C30, Firma Remedia

Einnahme:

Ap.: Erster Einnahmetag 4 Globuli, nach weiteren drei Tagen 5 Globuli.

Wo.: Erster Einnahmetag 9 Globuli, zweiter Tag 10 Globuli, dritter Tag 11 Globuli, vierter Tag 12 Globuli, fünfter Tag 13 Globuli.

Pr.: Erster Einnahmetag 4 Globuli, dritter Tag 5 Globuli, vierter Tag 6 Globuli, fünfter Tag 7 Globuli, sechster Tag 8 Globuli.

Di.: ?

Auflistung der Symptome nach dem Kopf zu Fuß Schema:

GEMÜT

- Fühle mich wie 7 oder 8 Jahre alt, allein auf mich gestellt, als sei keiner für mich da. Muss weinen, will aber nicht weinen, möchte stark sein. Besser durch weinen (Di.)
- Bei Mitgefühl leicht zu Tränen gerührt, was sie nicht kontrollieren kann (Wo.; 38-39. Tag)
- Bin nicht gerne mit Menschen zusammen, die schwermütig bzw. depressiv sind (Di.)
- Fühle mich unverbunden mit den Menschen, wäre lieber nicht da (Di.)
- Abends Drang zur Harmonie, will „bloß keinen Streit“, wenn in Gesellschaft (Di.)
- Starke Angst davor, verfolgt zu werden, draußen während Dunkelheit, Kälte und Wind (Ap.; 44. Tag)
- Keine Lust zur Schule zu gehen, muss mich zwingen hin zu gehen, alles scheint ihm ziemlich egal (Di.)
- Kein Antrieb etwas zu tun (Di.)
- Keine Lust aus dem Haus zu gehen (Di.)
- Räume meine Wohnung nicht mehr auf (Di.)
- Verfalle immer mehr in ein Phlegma (Di.)
- Innerlicher emotionaler Druck wird durch das Aufschreiben der Symptome erleichtert (Di.)
- Großes Bedürfnis alleine zu sein (Di.)
- Leicht genervt (Di.)
- Lust meine Freundin „durchzuvögeln“, nicht gemacht, aber es ausgesprochen (kennt er sonst nicht und ist eher gegen seine übliche Art) (Di.)
- Spreche unangenehme Dinge direkt aus. Kann den Mund nicht halten, möchte die Wahrheit sagen, nichts unterdrücken (Di.)
- Freundin geht es schlecht, ich kann aber nicht für sie da sein, bin in Abwehrstimmung (Di.)
- streite mich mit Freundin, nur des Streitens wegen (Di.)
- Habe ständig das Gefühl „Lasst mich doch alle in ruhe“ - „LmaA“ (Di.)
- Neige dazu mir den Hintern blank zu ziehen und alle meinen Hintern zu zeigen(tue es nicht) (zu hause allerdings 2 x so halb) (Di.)
- Fühle ich mich immer mehr als „Kotzbrocken“ (Di.)
- Oft das Gefühl, Personen auf die Schnauze hauen zu wollen, wenn sie „blöde Fragen“ stellen (Di.)
- Beim Autofahren neige ich zu aggressiver Fahrweise (Di.)
- Bin nur noch gereizt, reagiere maulig und will meine Ruhe (Di.)
- Empfinde es als anstrengend, zuzuhören: nehme zwar alles auf, möchte aber am liebsten weg (Di.)
- Komme mit laut redenden Menschen schwer zurecht, empfinde sie als unangenehm (Di.)
- Immer starkes Unwohlsein in fremder Gesellschaft (Ap.)
- Zorn über Kleinigkeiten (Ap.)
- Nervös und aggressiv durch Juckreiz (Wo.; 11. Tag.)
- Gereizt gegenüber der Familie (Wo.; 21.-22. Tag)

- Sehr aggressiv und gereizt gegenüber den eigenen Kindern und Ehemann - ohrfeigt den Ehemann, bei den Kindern kann sie sich gerade noch beherrschen (Wo.; 25. Tag)
- Aggressive und gewalttätige Impulse gegenüber dem Ehemann (Wo.; 21.-22. Tag)
- Drang albern zu sein (Di.)
- Lustige Fantasien mit viel kichern, zum Beispiel schnappt sie beim Hören von Sätzen anderer Leute Worte auf, zu denen sie komische Vorstellungen hat. (Ap.)
- Bin aufgelegt zu Scherzen und zu veralbern. Alles freundlich gestimmt, damit bloß kein Streit entstehe (Di.)
- Eine Freundin sagt mir, ich wäre zynisch (Di.)
- Morgens (ca. 8Uhr) auf Toilette, ein Gefühl wie von Mr. Jekyll und Mr. Hyde. Als ob ich mich zwischen Gut und Böse entscheiden müsste. Bin zum Guten gegangen. War sehr erschrocken, seitdem immer wieder mal das Gefühl zwischen dem Guten und Schlechten wählen zu können (Di.)
- habe das Gefühl, nicht entspannen zu können. Wenn ich mich ausruhe, kommt das Gefühl auf, ich muss noch etwas erledigen. Bin ich beim arbeiten, möchte ich mich ausruhen (Di.)
- Ständiges hin und her, ob ich etwas tun soll oder nicht, z.B. einzukaufen, oder zur Schule zu gehen (Di.)
- Schwankungen in der Laune (Launenhaftigkeit) (Ap.)
- Häufig das Gefühl in einer Blase zu sitzen, getrennt von den anderen mit:
 - Bedürfnis sich nicht in fremde Gruppe integrieren zu wollen
 - Kein Verlangen nach unvertrauter Gesellschaft
 - Gefühl andere zeitliche Empfindung zu haben als Umwelt (mal schneller zu sein, selten langsamer) (Ap.; 8. Tag)
- Entfremdet von der eigenen Familie: Gefühl, die Personen im Fernsehen sind wichtiger, als die eigenen Kinder; kein Gefühl mehr für die eigene Familie (Wo.; 21.-22. Tag)
- Gefühl, als ob sie sich in einem Magnetfeld oder in einer Art anderer Dimension befindet (Wo.; 38.-39. Tag)
- Gefühl im Körper, als sei alles darin hohl (Di.)
- Gefühl als würde alles aus mir heraus wollen, aber nicht können, egal ob Worte, Gedanken Stuhl oder Harn (Di.)
- Immer wieder das Gefühl nichts in mich hereinlassen oder aus mir herauslassen zu können, egal ob körperlich oder geistig. Dann wieder das Gegenteil: Wasserlassen viel, Stuhlgang viel und normal und Reden ohne Unterlass (Di.)
- Gefühl als würde ich innen leer sein spüre meine Außengrenzen genau (Di.)
- Gefühl das ich mich größer fühle als ich bin, bzw. der Raum kleiner ist als er ist (Di.)
- ein Gefühl als würde ich nicht vorankommen obwohl ich normal gehe (Di.)
- Verbesserung: Kann eigene Position vertreten und sich durchsetzen (Ap.)
- Verbesserung: Nicht mehr absichtlich mit re. Handgelenk geknackt, was sonst ihre Gewohnheit war (Ap.)
- Konzentrationsstörungen (Pr.; 11./12./26.Tag)
- Zerstreung, Vergesslichkeit (Pr.; 11./12./25./26.Tag)
- hört Anweisungen, kann sie aber nicht umsetzen (Pr.; 11./12.Tag)
- Gesagtes rauscht an ihr vorbei, vergisst schnell, wenn ihr etwas gesagt wird (Pr.; 11.Tag)
- Beim zuhören: weiß oft nicht, mehr, was der andere gerade gesagt hat (Wo.; 11. Tag)
- Neige dazu mich zu wiederholen, beim Reden. Hat vergessen, was er eben gesagt hat (Di.)
- Wortfindungs- und Konzentrationsstörungen; kann einfache Routinesätze nicht vernünftig sprechen (Wo.; 11.Tag)
- Gefühl Dinge sachlicher, nüchterner betrachten und bewerten zu können (Ap.)

SCHWINDEL

- Nach Einnahme eines doppelten Espresso mit 2cl Sambucca: starker Schwindel im Kopf (Wo.; 5. Tag)

KOPF

- Glühweingeruch macht mir Kopfschmerzen (Di.)
- Immer wieder ein Druck mitten im Kopf, von innen nach außen (Di.)
- Kopfschmerzen: Druck am Scheitel von innen nach außen und von außen nach innen (Di.)
- Drückender Schmerz von der Mitte der Stirn nach oben auf den Kopf (Di.)
- Druck im Kopf, als wolle mein Gehirn nach oben raus (Di.)
- Kopfschmerzen, als würde mein Kopf an den Schläfen zwischen einer Schraubzwinde sein (Di.)
- Beim täglichen meditieren immer wieder das Gefühl als würde eine Klammer um meine Halswirbel am Schädelansatz sitzen und zusammengedrückt werden (Di.)
- Kopfschmerzen: Kribbelnder Druck zwischen Augen auf der Stirn (Di.)
- Stechen in der linken Kopfseite von oben nach unten - Gefühl, als ob eine Stricknadel in Höhe der Schädelnaht durchgeschoben würde (Wo.; 21.-22. Tag)
- Heftiges Kopfklopfen rechts oben über der Stirn; besser durch kratzen (Di.)

AUGEN

- Morgens Brennen und Jucken der Augen, besonders der unteren Lider und äußeren Augenwinkel (Di.)
- Morgens öfters leicht geschwollene Augenlider. Fühlen sich wie gespannt an (Di.)

OHREN

- Stechender Schmerz im linken Ohr (Pr.; 15./17./20.Tag)
- Ständiges leises Rauschen/Piepen auf beiden Ohren (Di.)

NASE

- Abendliches Niesen mit Schmerzen in den Tonsillen (Ap.; 20.-21. Tag)
- Erkältung – Nachts ist die rechte Seite der Nase unabhängig von Lage verstopft, die linke Seite ist frei, tagsüber umgekehrt (Ap.; 22.-29. Tag)
- Stockschnupfen abwechselnd mit Fließschnupfen, zähes gelbes Sekret, häufiges Niesen, schlechter nachmittags, frische Luft bessert (Pr.; 3./6./7./8.Tag)
- Wenn linkes Nasenloch frei ist, verursacht jeder Luftzug brennenden, wunden Schmerz (Pr.; 7./8.Tag)
- Pickel im Gesicht und auf der Nase (Di.)

GESICHT

- Vermehrte Unreinheit der Gesichtshaut: Pickel, Flecken, leicht schuppige Hautausschläge, Akne rechts am Nasensattel (Wo.; 25. Tag)
- Pickel im Gesicht und auf der Nase (Di.)
- Lymphknoten geschwollen, links und rechts an Unterkiefer, rechts schmerzhaft (Di.)
- Am späten Nachmittag öfters das Gefühl, als würden meine Lippen anschwellen und dabei prickeln (Di.)
- Hitzewallungen mit subjektiv gefühlter Wangenhitze - beim Anfassen jedoch kühl bzw. normal temperiert (Wo.; 5. Tag)
- Brennende Schmerzen der gesamten linken Gesichtshälfte einschließlich Ohr und Kiefer hindern am Schlaf (Pr.; 7./8.Tag)

APPETIT

- Appetitlos Morgens und Mittags (Ap.)
- Kein Hunger, kein Durst: trinke trotzdem (Di.)
- Verlangen nach Süßem. Esse Kekse mit Schokolade, Kuchen (Di.)
- Kein Bedürfnis zu essen und zu trinken. Esse aber, wenn Essen da ist und trinke, weil ich trinken muss (Di.)
- Verlangen nach Mandarinen, esse 1 Kilo davon (Di.)
- Verwende viel Salz, salze nach (Di.)

MAGEN

- Gefühl, als ob sich ein Stab darin befände (hauptsächlich Druck im oberen Bereich) (Wo.; 5.Tag)
- Aufstoßen und Blähungen, als müsse ständig etwas raus (Di.)
- Gefühl als wäre ein harter Ball in der Mitte des Oberbauches (Di.)

ABDOMEN

- Stechende Schmerzen im Bauchraum nach dem Essen und bei leerem Magen (Wo.; 38.-39. Tag)
- Aufstoßen und Blähungen, als müsste ständig etwas raus (Di.)

STUHL UND ANUS

- Großer Stuhldrang: Stuhl möchte trotz Druck nicht raus. Nach Pressen und Loslassen geht der Stuhl leicht ab, danach Erleichterung und leichtes Brennen am Anus (Di.)
- Stuhlgang alle 2-3 Tage, normal, aber immer sehr druckvoll und schnell, manchmal mit leichtem Druckschmerz im Bauchraum vorher (Di.)

HARNORGANE

- Großer Harndrang (alle 2 Stunden) (Di.)
- Harndrang verhalten, oft merke ich nicht, dass die Blase voll ist (Di.)
- Das Wasserlassen ist ohne Druck und dauert lange. manchmal habe ich das Gefühl „Hört denn das gar nicht auf?“ (Di.)

MÄNNLICHE GENITALIEN

- Gefühl als wäre die Prostata vergrößert (Di.)
- Intensiver als sonst Sex gehabt, sowohl von der Empfindung, als auch von der Heftigkeit (Di.)

WEIBLICHE GENITALIEN

- Menses: plötzliches Eintreten, ohne Vorboten. Vormittags wenig Blutung, nur während Wasserlassen. Ab Mittag bis Nachts (Uhrzeit unklar) extrem starke Blutung, sehr flüssig, normalrot bis dunkelrot. Ab 4. Tag Klümpchen (bis 5mm) (Ap.; 5.Tag.)
- Zweite Menses nach Mitteleinnahme: plötzliches Eintreten. Insgesamt geringere Blutung als beim ersten Mal (Ap.; 33. Tag)
- Verbesserung: keine Pickelchen vor den Menses (Ap.)
- Verstärkter Blutdrang zu den Genitalien - Gefühl schmerzhaft unangenehm (Wo.; 5. Tag)

ATMUNGSORGANE

- (Husten nach Aufstehen, während und nach Erkältung) (Ap.)
- (Husten trocken, hart, kein Auswurf (Sputum)) (Ap.)
- (1 Woche nach Erkältung Auswurf mit Klümpchen, gelblich-weiß, schleimig) (Ap.)
- Bellender Husten (6.-8.Tag), später locker, erst kein (9.Tag), dann gelblicher Auswurf (Pr.; 10.Tag)

BRUST

- Drückender Schmerz der rechten Brust, oberer äußerer Quadrant, bei Berührung Ausstrahlung in Richtung Axilla (Pr.; 17./28.-52.Tag)
- Stechender Schmerz hinter der linken Mamille (Pr.; 17.Tag)
- Schmerzhaftes Kribbeln in der rechten Brust, ausstrahlend in die rechte Axilla, beim Autofahren, geht in brennenden Schmerz über (Pr.; 22./23.Tag)
- Kleiner Knoten im oberen äußeren Quadranten der rechten Brust oberhalb der Mamille, strahlt bei Berührung schmerzhaft in Richtung Axilla aus, verursacht Verunsicherung (Pr.; 47.T-52.Tag)
- Stechen in Herzgegend und Rippenfellbereich (links) - atemabhängig : schlimmer durch Strecken der betroffenen Seite. Abends im Bett und in Ruhe (Wo. 21.-22. Tag)
- Leichtes Druckgefühl auf der linken Seite in der Herzgegend, als wäre das Herz größer, leichte Stiche dabei, wurde etwas ängstlich dadurch (Di.)
- Herzstolpern, mehrmals täglich in Ruhe Herzrhythmusstörungen (früher nur bei Stress und beim Stillen) (Wo.; 21.-22. Tag)
- Herzschlag fällt aus - dann ineffizient schnelle Schläge (Wo.; 21.-22. Tag)
- Kräftiges Herzklopfen hinter dem Sternum bis zum Hals (Pr.; 3./24./25 Tag)
- Paroxysmale Tachykardien bis hoch in den Hals im Sitzen (3./7./25. Tag) im Liegen (24.Tag) auf der rechten Seite (44.Tag), im Liegen auf dem Rücken, kurzzeitig, nicht bei Bewegung (Pr.; 37.Tag)
- Puls kaum tastbar (Wo.; 21.-22. Tag)

ÄUßERER HALS UND RÜCKEN

- Stechende Schmerzen in der LWS, bis ins Gesäß ziehend, bei beginnender Bewegung nach längerem Sitzen, > fortgesetzte Bewegung (Pr.; 19./20.Tag)
- Leichter Schmerz in der BWS beim Liegen im Bett (Pr.)
- Schmerzen in der BWS wie geprellt (Pr.; 13.Tag)
- Schmerzen in der unteren LWS nach dem Schlafen, als wäre sie durchgebrochen (Pr.; 2./26.Tag)
- Vorhandener morgendlicher Rückenschmerz nimmt ab: war sonst immer morgens im Bett, BWS-Region, erwachte von dem Schmerz (Wo.; 21.-38. Tag)
- Verbesserung: keine Schmerzen im Brustwirbelbereich, die sonst bei Druck auf den unteren BWS-Bereich auftraten (z.B. beim Anlehnen an etwas), meist in der Zeit um den Eisprung. Kamen nach

Arzneimittelprüfung wieder (Ap.)

- Ziehender Schmerz zwischen linker Scapula und Wirbelsäule im Bett, fortgesetzte Bewegung > (Pr.; 34./35.Tag)

EXTREMITÄTEN

- Kribbelnde Schmerzen in Armen und Beinen (links) (Pr.)
- Kribbelnder Schmerz im linken Handgelenk, wie Stromstöße (Pr.; 21./28.Tag)
- Eiskälte der Hände und Füße, tagsüber. Verbessert beim Laufen (Ap.)
- Verbesserung: Angenehm warme Hände und Füße beim Hinlegen. Ist geblieben auch nach Prüfung (Ap.)
- Kalte Hände und Füße trotz angemessener Bekleidung (Pr.; 8./16. Tag)
- Schmerzen der Mittelgelenke am rechten kleinen Finger und Ringfinger, besser nach Bewegung der Finger und auch nach Duschen (kalt und warm) (Di.)
- Schmerzen der Mittelgelenke am rechten kleinen Finger und Ringfinger mit Schwellung der Gelenke. Die Schwellung am kleinen Finger und Ringfinger fühlt sich hart und knorpelig an und schmerzt, wenn man drauf drückt (Di.)
- Schmerzen im Mittelfinger und leicht am Zeigefinger. Schmerz ist wie ein Druck auf die Gelenke und brennt leicht. Wird gelindert durch festes Zusammenpressen der Faust mit der anderen Hand (Di.)
- An der rechten Daumenspitze Einreißen der Haut am rechten seitlichen Nagelende, pulsierend, brennender Schmerz bei Berührung (Pr.; 27.-33.Tag)
- Splitterartiger Schmerz am linken Zeigefinger vom Endgelenk bis zur Fingerspitze, < anfängliche Bewegung, Druck und Kälte, fortgesetzte Bewegung > (Pr.; 31. ca.80.Tag)
- Ameisenlaufen und Schweregefühl des linken Beines bis in den Fuß hinein, beim Liegen auf der rechten Seite, wenn die Beine übereinander liegen, im Sitzen und Stehen, wie abgeschnürt, ausgelöst durch geringsten Druck, Gefühl, als würde kaltes Blut durch die Adern fließen, muss die Lage verändern bzw. umherlaufen, schlimmer beim Autofahren (Vibration), besser bei Bewegung (Pr.; 12.-21.Tag)
- Drückender Schmerz in der rechten Leiste beim Stehen, Gewichtsverlagerung auf das linke Bein bessert (Pr.; 24.Tag)
- Druck auf den Oberschenkel durch Sitzen löst krampfartigen Schmerz in der Mitte des rechten Oberschenkels auf der Vorderseite aus, Anheben des Beins bessert (Pr.; 9.Tag)
- Ziehen im rechten Oberschenkel/Leiste (Di.)
- Prellungsschmerz im rechten Bein oberhalb der Patella beim Beugen des Beines (Pr.; 3.-8.Tag)
- Jucken in der linken Wade bis zum Sprunggelenk, starkes Verlangen zu kratzen, was bessert, aber anschließend brennenden Schmerz der Haut auslöst (Pr.; 20./21.Tag)
- Beim Arbeiten am Computer verspüre ich ein Strömen in den Füßen, innen warm außen kalt (Di.)
- Warme bis heiße Füße links mehr als rechts, vor allem die Fußsohlen (Di.)
- Zwischen 23 und 24 Uhr einschnürender, brennender Schmerz am rechten großen Fußzehgrundgelenk (Di.)

ALLGEMEINES

- Dusche gerne lang und ausgiebig, erst warm, dann kalt: fühle mich danach fit (Di.)
- Genaue Periodizität (Pr.)

HAUT

- Generalisierter Juckreiz, gelegentlich verstärkt in der linken Wade; Kratzen an einer Stelle löst Jucken an anderen Stellen aus (Pr.; 20./21./32.Tag)

- Verstärkter abendlicher Nesselausschlag : zuerst schlechter durch Kratzen, danach besser durch Kratzen, gebessert durch langes intensives Sisalbürsten und durch Eincremen. An Rücken, Gesäß, linkem Brust- und Rippenbereich und an den Waden (Wo., 11. Tag)
- Rote Striae an der Innenseite der Oberschenkel, mehr links als rechts (Pr.; 6./25.Tag)
- Hautausschlag, hell rosa, erhaben gewachsen auf ca. 25 mm, juckt bei Berührung und denken daran. Am rechten Unterarm am Radius, etwa in der Mitte zwischen Handgelenk und Ellenbogen. Zurückgegangen nach AMP (Ap.; 26.-52. Tag)

SCHLAF

- Tiefer, wie komatöser Schlaf (Ap.)
- Tiefer Schlaf (Di.)
- Nachts tiefer Schlaf (Pr.; 9.T.-ca.80.Tag)
- Morgens extrem unausgeschlafen, Schwierigkeiten mit Aufstehen (Ap.)
- Komm nicht aus dem Bett, sehr kuschelbedürftig (Di.)
- Morgens nicht aus dem Bett kommen (Di.)
- Bin früh beim Erwachen gerädert und schlecht gelaunt (Di.)
- Große Müdigkeit, viel gähnen (Di.)
- Generell tagsüber sehr müde, antriebslos, konnte deswegen nicht zur Schule gehen (Ap.)
- Einschlafen nur rechts (was normalerweise unterschiedlich sein kann) (Ap.)
- An mehreren Nächten in Folge (21:30 - 4:00) konnte ich nicht auf der rechten Seite einschlafen bzw. liegen (Di.)
- Sie träumt, sie habe einen Fisch in der Hand, der den Kopf eines menschlichen Babys entwickelt, was aus dem Schlaf reißt und sehr unangenehm ist (Pr.; 53.Tag)
- Träume von homöopathischen Arzneimitteln: Pulsatilla, Sulfur, Gelsemium, Natrium muriaticum und Mercur (Di.)
- Träume, dass mir ein Zahn gezogen werden muss (Di.)

FIEBER

- (Während der Erkältung $< 39^\circ$) (Ap.)
- (Fieber morgens hoch, tagsüber bis abends gefallen) (Ap.)
- Nachmittags, gelegentliches Frösteln beim Gehen (Di.)
- Sehr starkes Verlangen nach Wärme, das Bett muss angewärmt werden (Pr.; 6. ca. 100.Tag)
- Nachtschweiß, gegen morgen zw. 5 u. 7 Uhr. Schweißtropfen auf der Brust (Di.)
- Schweiß klebrig (Pr.; 3.Tag)
- Achselschweiß riecht stechend (Pr.; 3.Tag)

MODALITÄTEN

- Schlimmer: Kälte; Erschütterung; Vibration; Fahren; Bewegung, vor allem anfängliche; Druck; Berührung (Pr.); alles Laute, besonders Stimmen (Di.)
- Besser: Wärme; Bewegung, vor allem fortgesetzte (Pr.), Ruhe (Di.), frische Luft (Di.), allein sein (Di.) im Freien geht es mir generell besser (Di.)